CLASSIC CONCERTS
MANAGEMENT

Royal Philharmonic Orchestra

Seit mehr als sieben Jahrzehnten steht das Royal Philharmonic Orchestra (RPO) an der Spitze des musikalischen Geschehens in Großbritannien und ist seit 2004 in der Londoner Cadogan Hall zuhause. Die Cadogan Hall dient als Basis für sieben „Residencies". Des Weiteren konzertiert das Orchester mit mehr als 45 Konzerten jährlich in Konzertsälen im eigenen Land, oft auch in Regionen, an denen der Zugang zu Orchestermusik sonst äußerst eingeschränkt möglich ist.
Die regelmäßigen Auftritte des Orchesters in der Cadogan Hall werden in London noch durch sehr beliebte Konzertreihen in der Royal Festival Hall des Southbank Centre und in der Royal Albert Hall ergänzt.
Das Royal Philharmonic Orchestra hat eine größere Reichweite als jedes andere britische Ensemble und ist wahrlich zum „Nationalorchester Großbritanniens" geworden.

Neben den traditionellen Konzertreihen, gehören Programme mit Videospiel-, Film- und Fernsehsoundtracks sowie die Zusammenarbeit mit Popstars zu den zeitgenössischen Formaten des RPO, wobei der Fokus immer auf der künstlerischer Qualität liegt und dies einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. Sir Thomas Beecham gründete das Orchester 1946 und wurde dessen erster Dirigent. Er trug maßgeblich zur Wiederbelebung des britischen Orchesterlebens nach dem Zweiten Weltkrieg bei. Seitdem gehörten Rudolf Kempe, Antal Doráti, Walter Weller, André Previn, Vladimir Ashkenazy, Yuri Temirkanov, Daniele Gatti und Charles Dutoit zu den prägenden Dirigenten des Orchesters.
Das umfangreiche Repertoire beinhaltet Werke von der Klassik bis zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und Werke führender zeitgenössischer Komponisten, wie Sir Peter Maxwell Davies und Sir John Tavener.

Im Juli 2018 kündigte das Royal Philharmonie Orchestra Vasily Petrenko als neuen Musikdirektor des Orchesters an. Bereits im August 2020 wird er den Titel des designierten Musikdirektors übernehmen, bevor er im August 2021 die volle Funktion übernimmt, und reiht sich damit bei Dirigenten wie Pinchas Zukerman (Principal Guest Conductor), Alexander Shelley (Principal Associate Conductor) und Grzegorz Nowak (Permanent Associate Conductor) ein.

Internationale Tourneen sind für die Arbeit des RPO von entscheidender Bedeutung und führen das Orchester zu den renommiertesten Konzertsälen weltweit. Zu den jüngsten Engagements gehören Konzerte bei den Festivals von Montreux, Luzern und Granada, eine ausgedehnte Tournee durch die USA sowie Konzerte in Mitteleuropa und Fernost, darunter Südkorea und China.

2018 feiert „RPO Resound", das Gemeinschafts- und Bildungsprogramm des Orchesters, sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Von Aserbaidschan bis Jamaika und von Schanghai bis Scunthorpe hat das Team – bestehend aus der Mehrheit des Orchesters – mit jungen Menschen, Obdachlosen, Schlaganfallpatienten (im preisgekrönten STROKESTRA-Projekt in Hull) in Krankenhäusern, Waisenhäusern, Kinderhospizen oder auch im Sea Life London Aquarium, gearbeitet.

1986 gründete das RPO als erstes britisches Orchester sein eigenes Plattenlabel. Seitdem hat sich das Orchester dem digitalen Fortschritt und Innovation verschrieben und schloss sich 2017 mit der App EnCue by Octava zusammen. Es war damit das erste Orchester in Europa, das seinem Publikum in Echtzeit Programmhinweise für ausgewählte Aufführungen auf ihre Mobilgeräte übermittelte.
Das Orchester ist zunehmend auf Social Media Plattformen aktiv und lädt das Publikum ein, sich in sozialen Netzwerken, wie bei Facebook und Twitter (@rpoonline) einzubringen und gewährt auf der RPO-Website (www.rpo.co.uk) sowie auf YouTube (RPOOnline) und Instagram (@RPOOOnline) Einblicke hinter die Kulissen des Orchesters.